



Wissenschaft

„eine in jeder Hinsicht überragende
politikwissenschaftliche Arbeit“

Micha Brumlik

Steffen Hagemann
**Die Siedlerbewegung
Fundamentalismus in Israel**

Wie konnte sich das aktivistische Potential der religiösen Siedlerbewegung entfalten? Als Israel im Krieg von 1967 das Westjordanland und damit auch die dortigen biblischen Stätten erobert hatte, war es eine Gruppe von jungen Zionisten, die sich in ihrer messianischen Deutung des zionistischen Projekts bestätigt sahen. Noch im selben Jahr begannen erste Aktivistengruppen mit der Besiedlung von Kfar Etzion und Hebron. Diese beiden Siedlungen bildeten jedoch lediglich den Auftakt der bis heute anhaltenden Besiedlung der besetzten Gebiete.

Dieses Buch arbeitet erstmalig die Geschichte und Ideologie der Bewegung umfassend auf. Der Autor behandelt in „Die Siedlerbewegung“ nicht nur ein hochaktuelles Thema, sondern vermag es soziologische, sozialwissenschaftliche und politikwissenschaftliche Perspektiven zu verzahnen.



ISBN 978-3-89974615-0, 504 S., € 49,80

Steffen Hagemann studierte Politikwissenschaft an den Universitäten Marburg, Tel Aviv und der Freien Universität Berlin. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen soziale Bewegungen, Erinnerungspolitik und politische Kulturforschung.

www.wochenschau-verlag.de

Autorinnen und Autoren dieses Heftes

Patrick Bahners, geb. 1967, Historiker, Leiter des Feuilletons der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“.

Ulrike Baureithel, geb. 1957 in Freiburg, Literaturwissenschaftlerin, freie Journalistin, Mitbegründerin der Wochenzeitung „Der Freitag“.

Micha Brumlik, geb. 1947 in Davos, Dr. phil., Professor für allgemeine Erziehungswissenschaft an der Universität Frankfurt a.M., Mitherausgeber der „Blätter“.

Helga Dickow, geb. 1959 in Bad Mergentheim, Dr. phil., Politikwissenschaftlerin, wiss. Mitarbeiterin am Arnold-Bergstraesser-Institut in Freiburg.

Jörg Goldberg, geb. 1943 in Wittenberge, Dr. rer. pol., Wirtschaftswissenschaftler und Autor im Bereich Wirtschafts- und Entwicklungspolitik.

Falk Hartig, geb. 1979 in Leisnig/Sachsen, Sinologe, promoviert derzeit über Chinas Public Diplomacy an der Queensland University of Technology in Brisbane/Australien.

Gunnar Henrich, geb. 1975 in Bad Godesberg, Politikwissenschaftler, Doktorand am Center for Global Studies der Universität Bonn und Mitglied der dortigen China in Africa Research Group.

Rudolf Hickel, geb. 1942 in Nürnberg, Dr. rer. pol., Professor em. für Finanzwissenschaft an der Universität Bremen, Mitherausgeber der „Blätter“

Jochen Hippler, geb. 1955, Dr. rer. pol., Politikwissenschaftler, Privatdozent und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Entwicklung und Frieden der Universität Duisburg-Essen.

Martin Kutscha, geb. 1948 in Bremen, Dr. jur., Professor für Staats- und Verwaltungsrecht an der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege in Berlin, Mitherausgeber des Grundrechtreports.

Daniel Leisegang, geb. 1978 in Unna, Politikwissenschaftler, „Blätter“-Redakteur.

Albrecht von Lucke, geb. 1967 in Ingelheim am Rhein, Jurist und Politikwissenschaftler, „Blätter“-Redakteur.

Oliver Matz, geb. 1967 in Berlin, Politikwissenschaftler und freier Journalist.

Robert Misik, geb. 1966 in Wien, Publizist, schreibt u.a. für den Wiener „Standard“ und „die tageszeitung“ (taz).

William Pfaff, geb. 1928 in Iowa/USA, Publizist und Kolumnist, u.a. für die „International Herald Tribune“ und die „Blätter“.

Edelbert Richter, geb. 1943 in Chemnitz, Dr. theol., Theologe, 1994-2002 MdB (SPD), Lehrbeauftragter für Philosophie an der Universität Weimar.

Thomas Seibert, geb. 1957, Dr. phil., Philosoph und Ethnologe, Mitarbeiter von „medico international“, Aktivist bei attac, lebt in Frankfurt.

Dieter Senghaas, geb. 1940 in Geislingen, Dr. phil., Professor em. für internationale Politik und Gesellschaft an der Universität Bremen.

Martin Staiger, geb. 1967 in Stuttgart, Theologe und Sozialarbeiter, arbeitet beim Diakonischen Werk Württemberg in Stuttgart.

Marc Thörner, geb. 1964 in Hamburg, Historiker und Islamwissenschaftler, Buchautor und freier Journalist, überwiegend für ARD-Rundfunkanstalten, u.a. in Afghanistan.

Charlotte Wiedemann, geb. 1954 in Mönchengladbach, Journalistin, u.a. für „Die Zeit“, und freie Autorin von Auslandsreportagen.

